



Das zwölftte Capitel.

Von den Stücken der Uebersetzung Lutheri, die von 1526. bis 1528. ans Licht gestellet sind.

Inhalt.

Bei dem 1526sten Jahre wird (1) Von der Fest: Epistel Jes. 9. 2=7. und deren unterschiedenen Editionen, §. 1.

Auch von ihrer Uebersetzung und Auslegung gehandelt. §. 2.

(2) Von dem Propheten Jona, und der Veranlassung zu dieser Ausgabe. §. 3.

Von den unterschiedenen Editionen und der Uebersetzung in andere Sprachen. §. 4.

Auch von dessen Uebersetzung und Auslegung. §. 5.

(3) Von dem Propheten Habacuc, und was Lutherum denselben zu übersetzen bewogen hat. §. 6.

Von den unterschiedenen Ausgaben, auch wie er in andere Sprachen übersetzt ist. §. 7.

Auch von dessen Uebersetzung und Auslegung. §. 8.

Bei dem 1527sten Jahre wird die Epistel aus Jer. 23. berührt, und von deren Uebersetzung und Auslegung Nachricht gegeben. §. 9.

Bei dem 1528sten Jahre wird (1) der Prophet Zacharias angezogen und was Lutherum dazu veranlassen hat. §. 10.

Wenn und wie er zuerst ausgefertigt ist. §. 11.

Dabei auch von den folgenden Editionen. §. 12.

Auch von der Uebersetzung. §. 13.

Auch von der Auslegung dieses Propheten gehandelt wird. §. 14.

(2) Der Prophet Jesaias, und was Lutherus für eine Absicht dabei gehabt hat. §. 15.

Auch wie er ihn zum erstenmal ausgegeben, und den unterschiedenen Editionen. §. 16.

Auch was bei der Uebersetzung zu merken ist. §. 17.

§. 1.

Die Fest: Epistel, Jes. 9, 2=7.

1526. Das nechstfolgende 1525ste Jahr liefert uns keine neue Probe der Uebersetzung Lutheri, auffer, daß er in demselben Jahre die verbesserten sieben Bus: psalme ausgefertigt hat deren schon vorhin ^{a)} ausführlich gedacht ist. Und obgleich Lutherus der Meinung gewesen ist, daß er vielleicht noch in demselbigen Jahre mit der Uebersetzung der Propheten hat zum Stande kommen wollen ^{b)}, so ist er doch 1524. durch den Streit, den er mit Carlstadt und Erasmo hatte, auch durch des Müntzers unruhige Händel ^{c)} daran verhindert worden. Zu geschweigen, daß er in dem jetzt benannten Jahre die Ausgabe des ersten lutherischen Gesangbuchs besorget hat ^{d)}. Und in dem 1525sten Jahre hat ihn der völlige Ausbruch des Bauernkrieges ^{e)} abgehalten, an die Uebersetzung der Propheten zu denken, da er zu dem in diesem Jahre seine schöne Schrift wider Erasmus in dem Streit von dem freyen Willen herausgegeben hat. In dem darauf folgenden 1526sten Jahre aber hat er uns wieder einige Proben als einen Vorschmack von der vollständigen Uebersetzung der Propheten gegeben. Wir können dahin zuerst die Fest: Epistel Jes. 9, 2=7. rechnen, die er

am

a) Cap. 3. §. 7.

b) S. Cap. 10. §. 1.

c) Seckendorfs Hist. des Lutherth. S. 624. f. 633. f. 648. f.

d) Ebendas. S. 644.

e) Ebendas. S. 677. f.